# Vinyl-Bodenbeläge Farbveränderungen durch Gummi/Kautschuk

## 1. Grundlagen

Gummireifen und -rollen werden aus so unterschiedlichen Materialien wie Gummi, Stahl (bei Autoreifen) und Textil zusammengesetzt. Der Hauptbestandteil ist aber Gummi, meist zu etwa 45 % Natur- und Synthesekautschuk. In der Reifenmischung sind zudem Chemikalien, Weichmacher sowie Füllstoffe enthalten.
Diese Füllstoffe haben die Aufgabe, die Konsistenz des Reifens zu bewahren. Lange Zeit wurde nur Ruß eingesetzt, der dem Reifen seine charakteristische schwarze Farbe verleiht. Heute wird vermehrt Silica (die Salze der Kieselsäure) anstelle von Ruß genutzt. Öle als weitere wichtige Bestandteile beeinflussen die Eigenschaften des Reifens und dienen zudem (ebenso wie Harze) als Weichmacher. Weitere Zusätze werden unter dem Oberbegriff „Chemikalien" zusammengefasst: Mischhilfen, Vulkanisationsbeschleuniger, Aktivatoren, Licht- und Alterungsschutzmittel. Der elementare Schwefel sorgt bei der Vulkanisation dafür, dass sich die langen Molekülketten des Kautschuks vernetzen und aus der Rohmasse elastischer Gummi wird.
Im Wesentlichen gilt dieser Prozess auch für andere Gebrauchsgüter aus Kautschuk, wie z.B. Aufstandsfüße von Waschmaschinen, Kühlschränken, Rollen von Kinderwägen und Schmutzfangmatten, etc.

## 2. Autoreifen / Fahrzeuge

Bei länger auf der Fläche stehenden Fahrzeugen kann es bekanntlich zu Farbveränderungen des Bodenbelages kommen, vorausgesetzt es findet ein andauernder direkter Kontakt statt. Hierbei handelt es sich meist um chemische Reaktionen der Belagsoberfläche mit dem im Reifen enthaltenen Schwefel, der die Kontaktflächen meist gelblich oder braun verfärbt. Die optische Wahrnehmbarkeit ist in erster Linie von der Belagsfarbe abhängig. So wird auf hellen Dekoren der Effekt deutlich stärker zu Tage treten als auf dunklen Flächen.
Um die Wechselwirkung von vorneherein vollständig zu unterbinden ist es notwendig, die Reifenauflage von der Belagsoberfläche chemisch resistent und dauerhaft fernzuhalten. Dies kann durch die Verwendung von geeigneten Unterlagen erreicht werden oder durch das Auftragen einer geeigneten Beschichtung.

## 3. Rollstühle / Kranken- oder Behindertenfahrstühle

Rollstühle sind in nahezu unzähligen Varianten verfügbar, vom so genannten „Standard-Rollstuhl" über Multifunktions-, Aktiv-, Sport- und Motorrollstuhl. Ebenso vielfältig wie ihr Einsatzbereich sind auch die Ausführungen der an ihnen angebrachten Räder. Man findet schmale Sportreifen ebenso wie grobstollige Gummiräder – unterschiedliche Mischungen und Farben sind ebenfalls anzutreffen. Da diese jedoch in der Regel nicht dauerhaft statisch an ein- und derselben Stelle platziert werden, sind entsprechende Wechselwirkungen bzw. Verfärbungen kaum bekannt.
Insbesondere der im Krankenhaus- oder Seniorenbereich meist anzutreffende Standard-Rollstuhl verfügt in der Regel über graue oder helle Räder. Hier sind keine negativen Erscheinungsbilder zu erwarten.
Bei dunklen Kunststoff- oder Gummireifen kann es jedoch durch Dreh- und Schwenkbewegungen unter Last zu einem gewissen Abrieb bzw. zu Verstrichungen kommen. Diese entstehen durch die werksseitig vorliegende und unverzichtbare Rutschhemmung der Oberfläche und sind im Rahmen der Unterhaltsreinigung und Pflege zu entfernen.

## 4. Aufstandsflächen & Auflagen

Auch stehende Einrichtungsgegenstände, wie die bereits eingangs erwähnten Kühlschränke, Waschmaschinen oder z.B. Lautsprecherboxen, können Aufsteller bzw. Füße aus Gummi aufweisen. Hier ist die Qualität durchaus schwankend und selbst durch den Fachmann kaum zu beurteilen.
Daher kann hier nur dringend angeraten werden, diese Aufstandskörper durch geeignete Unterlagen vom Bodenbelag zu trennen. Besondere Vorsicht ist bei flächigen Abdeckungen, wie z.B. Schmutzfangmatten, geboten. Nicht selten kommt es bei minderwertigen Matten zu Wechselwirkungen mit der Nutzschicht des Belages. Manchmal sind sogar blasenartige Ablösungen aufgetreten.

## 5. Zusammenfassung

Bereits seit Jahrzehnten werden Bodenbeläge von PROJECT FLOORS erfolgreich und ohne Probleme in entsprechenden Einsatzbereichen genutzt. Unter sorgfältiger Berücksichtigung der Reinigungs- und Pflegeanleitung, sowie der warentypischen Eigenschaften elastischer Bodenbeläge (bitte beachten Sie hier auch unsere Informationsschreiben TI-O und TI-E), steht einer entsprechenden Nutzung nichts im Wege! Beachten Sie jedoch bitte immer, dass Gegenstände aus Gummi, die nicht von der Belagsoberfläche getrennt werden können (z.B. Schmutzfangmatten), eine entsprechende Eignung aufweisen müssen!

(Stand: 06/2020)